

Mobility Trends

Nutzbarmachung von Zusammenhängen zwischen dem Suchverhalten von Personen in Internet-Suchmaschinen und verkehrs- und mobilitätsrelevanten Fragestellungen

Ein Projekt finanziert im Rahmen der 4. Ausschreibung des Programms **Mobilität der Zukunft** [*Personenmobilität*]

Tagtäglich suchen Millionen von Internet-NutzerInnen auf der ganzen Welt online nach den verschiedensten Informationen zu zahlreichen Themenstellungen, u.a. auch in den Bereichen Verkehr und Mobilität. Die Art und Häufigkeit von Suchanfragen lässt in vielen Themenbereichen Rückschlüsse auf das tatsächliche Verhalten von Personen zu. Weltweit haben deshalb Unternehmen bereits festgestellt, dass es erfolgskritisch ist, Informationen über das Suchverhalten der Nutzerinnen und Nutzer für unternehmenseigene Entscheidungen zu nutzen. Unternehmen verwenden aktiv Daten aus den gängigsten Suchmaschinen (wie z.B. Google, Yahoo, Lycos, Atotco, Bingo etc.) für Prognosen über tatsächliches Verhalten. Dabei handelt es sich um „Prognosen der Gegenwart“ (und weniger der Zukunft), da diese Previews vor allem dazu genutzt werden können, gegenwärtige oder sehr nahe in der Zukunft liegende Phänomene zu erklären. Dass mithilfe von Suchanfragen aber nicht nur Prognosen für Unternehmen, sondern auch Aussagen über gesellschaftliche Phänomene getroffen werden können, ist spätestens seit der Einführung von Google Trends bekannt. Insbesondere die sog. Google Grippe-Trends erfüllen dabei eine Vorreiterrolle. Hierbei werden anhand von Suchanfragen zum Thema Gesundheit Prognosen zur tatsächlichen Anzahl an grippeerkrankten Personen erstellt.

Das Ziel des Projekts **Mobility Trends** war es, zu sondieren, ob es möglich ist, Zusammenhänge zwischen dem Suchverhalten von Personen in Internet-Suchmaschinen und verkehrs- und mobilitätsrelevanten Fragestellungen abzuleiten und in weiterer Folge für die Verkehrs- und Mobilitäts-Community nutzbar zu machen. Es wurde analysiert, unter welchen Voraussetzungen und Rahmenbedingungen dies möglich wäre, für welche Zielgruppen diese neuartigen Informationen von Interesse sein könnten und wie sich das Angebot an Verkehrs- und Mobilitätslösungen verbessern ließe, wenn diese Ergebnisse Berücksichtigung in zukünftigen Entscheidungen bei allen möglichen Stakeholdern (z.B. Gebietskörperschaften, ÖV-Anbietern etc.) finden würden.

Im Projekt **Mobility Trends** wurde deshalb in einem ersten Schritt der Begriff Big Data als Erhebungsmethode definiert, mit der es möglich ist, Datenmengen zu bearbeiten, die zu groß sind, zu komplex sind, sich zu schnell ändern und/oder zu schwach strukturiert sind, um mit herkömmlichen Datenverarbeitungsprozessen verarbeitet werden zu können. Im vorliegenden Projekt wurden insbesondere Suchanfragen von Personen in Internet-Suchmaschinen hinsichtlich ihrer Eignung für verkehrliche Fragestellungen untersucht. Die nationale und internationale Literatur zum Themenbereich Big Data Mobilität wurde analysiert und Best- bzw. Worst-Practice-Beispiele wurden erarbeitet.

In einem zweiten Schritt wurde aus der Vielzahl an möglichen Big Data-Anwendungen herausgefiltert, welche konkreten Use-Cases im Rahmen des Projekts Mobility Trends näher untersucht werden sollen. Basierend auf den Erkenntnissen aus ExpertInnen-Interviews sowie Literaturrecherche wurden die folgenden drei Use-Cases identifiziert:

1. Zusammenhang zwischen den Open Data der Wr. Linien sowie den Internet-Suchanfragen nach ÖV in Wien
2. Zusammenhang zwischen Bewertungen des ÖV in Wien und tatsächlicher Nutzung
3. Zusammenhang zwischen Internet-Suchanfragen nach Transportdienstleistungen und der Preisentwicklung

In einem dritten Schritt wurden die Erkenntnisse aus den mithilfe von Korrelations-Hypothesen und darauf aufbauenden ökonometrischen Modellen bearbeiteten Use-Cases in einem mehrstufigen Stakeholderprozess mit der Mobilitäts-Community diskutiert. Abschließend wurden eine Wirtschaftlichkeitsanalyse sowie ein Weiterentwicklungsplan erarbeitet.

Kontaktdaten:

netwiss OG
Hohe Warte 46
A-1190 Wien
www.netwiss.at
office@netwiss.at
t +43 (0) 1 96 8 93 00

pn-venture OG
Hohe Warte 46
A-1190 Wien
www.pn-venture.com
office@pn-venture.com
t +43 (0) 1 96 8 93 00

